

Amt der Wiener Landesregierung

MD-183-48/87

Wien, 4. September 1987

Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Bundesgesetz über
die Beförderung gefährlicher
Güter auf der Straße und über
eine Änderung des Kraftfahrge-
setzes 1967 und der Straßen-
verkehrsordnung 1960 (GGSt)
geändert wird (GGSt-Novelle);
Stellungnahme

GESETZENTWURF	
Zl.	38-GE-9-87
Datum:	- 9. SEP. 1987
Verteilt	14.9.1987 <i>Adner</i>

An das

Präsidium des Nationalrates

L. Klausgruber

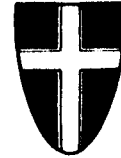
Das Amt der Wiener Landesregierung beehrt sich, in der Bei-
lage 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zu dem im Be-
treff genannten Gesetzentwurf zu übermitteln.

Für den Landesamtsdirektor:

Beilage
(25fach)

Peischl

Dr. Peischl
Magistratsvizeedirektor



MD-183-48/87

Wien, 4. September 1987

Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Bundesgesetz über
die Beförderung gefährlicher
Güter auf der Straße und über
eine Änderung des Kraftfahrge-
setzes 1967 und der Straßen-
verkehrsordnung 1960 (GGSt)
geändert wird (GGSt-Novelle);
Stellungnahme

zu Zl. 601.508/1-1/10-1987

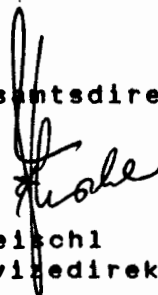
An das
Bundesministerium für öffent-
liche Wirtschaft und Verkehr

Auf das do. Schreiben vom 10. Juni 1987 beehrt sich das Amt der Wiener Landesregierung bekanntzugeben, daß der im Betreff genannte Gesetzentwurf als wesentlicher Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf Österreichs Straßen erachtet wird. Gegen den Inhalt bestehen daher keine Bedenken. Im § 40 Abs. 4 sollte allerdings durch eine deutlichere Formulierung klargestellt werden, daß sich die Ermächtigung des Landeshauptmannes zur Durchführung der besonderen Schulung nur auf das betreffende Land bezieht. Dies könnte etwa wie im § 57 Abs. 4 KFG 1967 durch Verwendung der Worte "für seinen örtlichen Wirkungsbereich" geschehen. Der Auffassung, eine in einem Land erfolgte Ermächtigung oder Bestellung berechtige auch zum Tätigwerden in allen anderen Ländern, wird entschieden entgegengetreten.

- 2 -

Unter einem werden 25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme dem
Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Für den Landesamtsdirektor:



Dr. Peischl
Magistratsvizedirektor